

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Haushaltsplan 2013/2014**

**hier: Festlegung der Zweckbestimmung von 50.000 € für Sonstige Festivalförderung; Hj. 2014**

### Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	18.03.2014
Finanzausschuss	07.04.2014

### Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt 50.000 € der im Teilplan 0416- Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 - Transferaufwendungen; Hj. 2014 verfügbaren zahlungswirksamen Aufwendungen für Sonstige Festivalförderung wie folgt zu verwenden:

- Waschat & Lankisch UG für „WEEK-END Festival“ (spartenübergreifend) 5.000 €
- Förderverein Kunstraum Fuhrwerkswaage e. V. für „new talents - biennale cologne“ (spartenübergreifend) 25.000 €
- Kinogesellschaft Köln GbR für „Kölner Kinonächte“ (Film) 14.000 €
- Mechthild Tellmann Kulturmanagement für „almost famous-Festival“ (Tanz) 6.000 €

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>50.000,-</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.04.2013 u. a. die Mittelverwendung der im Teilplan 0416 – Kulturförderung veranschlagten 50.000 € zugunsten der freien Kunstszene für Sonstige Festivalförderung zur Verfügung gestellt. Über die Zweckbestimmung des Betrags entscheidet nach Vorberatung durch den Ausschuss für Kunst und Kultur der Finanzausschuss.

Die Verwaltung hat sich bei der Auswahl der Projekte für die Festlegung der Verwendung der Mittel im Haushaltjahr 2014 an den bereits in den Vorjahren entwickelten Kriterien orientiert:

- Kölner Künstlern soll unabhängig von der Kunstsparte durch eine finanzielle Unterstützung eine herausgehobene Präsentationsplattform ermöglicht werden

und/oder

- das geplante Festival ist Impulsgeber zum landesweiten bzw. internationalen Austausch.

Vor diesem Hintergrund werden nachstehende Verwendungszwecke vorgeschlagen:

**WEEK-END Festival (Gesamtkosten 83.000,-€)****5.000,- €**

Das WEEK-END Festival ist ein internationales Art-Pop-Festival, das besondere Orte in Köln mit einem avancierten zeitgenössischen Musikprogramm bespielt und das Köln als Ort des avancierten popkulturellen Geschehens neue Strahlkraft gibt. Das Festival bindet sowohl lokale Akteure und Initiativen ein als auch internationale Musikerinnen und Musiker und fördert so die künstlerische Begegnung und den Austausch vor Ort. Mit seinem Programm strahlt das WEEK-END Festival weit über Köln und die Region aus. Um sich langfristig zu positionieren werden 2014 inhaltliche Kooperationen mit Kölner Kulturinitiativen angestrebt und so vorhandene Kräfte zusammengebracht, um ein breites Programmspektrum zu ermöglichen. Hierzu kooperiert das Festival mit Institutionen und freien Initiativen wie dem Tanz- und Theaterfestival Globalize Cologne. Der Modellcharakter des Festivals besteht

in seiner sparten- und genreübergreifenden Programmausrichtung, in der Wahl eines für das Kulturleben der Stadt Köln relevanten Ortes sowie in inhaltlich sinnvollen Kooperationen mit anderen Initiativen. Ziel ist, für die Dauer eines Wochenendes einen Ort zu schaffen, der als Gesamtkunstwerk erfahrbar wird; mit einem Programm, in dem Musik, Film und Kunst integrale Bestandteile sind. Das Projekt findet zwischen dem 5.-7. Dezember 2014 statt und wird durch den Landschaftsverband Rheinland in Höhe von 10.000 € und durch sonstige Sponsoren in Höhe von 27.000,- € unterstützt. Zudem soll das Festival durch kalkulierte Eintrittseinnahmen in Höhe von 33.000,- € finanziert werden.

**new talents –biennale cologne** (Gesamtkosten 218.000,- €) **25.000,-€**

new talents – biennale cologne ist eine Zukunftsplattform für Nachwuchskünstlerinnen und -künstler der Sparten Kunst, Film, Musik, Design und Tanz. In Form eines zweiwöchigen Festivals werden jeweils mehr als 50 ausgewählte Absolventinnen und Absolventen der Kölner und Düsseldorfer Kreativhochschulen sowie internationale Gäste präsentiert. Auch in der vierten Ausgabe zwischen dem 10.-25. Mai 2014 findet die spartenübergreifende Biennale wieder in der Kölner Innenstadt sowie an weiteren Kooperationsorten in Köln und Bonn statt. Ziel ist es, junge Künstlerinnen und Künstler, ihre Werke und ihr Können in den Fokus der Wahrnehmung zu rücken. Anhand von Ausstellungen, Konzerten, Filmvorführungen und Präsentationen schafft new talents den Künstlern und Kreativen eine Plattform, auf der sie ihre Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren können. Gleichzeitig gewährt das Festival dem kunst- und kulturinteressierten Publikum einen Einblick in das aktuelle künstlerische Schaffen in den verschiedenen Sparten und macht Köln, Düsseldorf und das Rheinland als Hochburg der Kreativausbildung sichtbar. Das Projekt wird durch das Land NRW (50.000,- €), die Kunststiftung NRW (40.000,- €), die Rheinenergie Stiftung (30.000,- €) sowie die NRW Bank (15.000,- €) gefördert. Zusätzlich sollen sonstige Einnahmen in Höhe von 48.000,- € akquiriert werden.

**KÖLNER KINO NÄCHTE** (Gesamtkosten 30.000,- €) **14.000,- €**

Die KÖLNER KINO NÄCHTE sind eine Initiative von den Filmveranstaltern selbst. Angeregt durch die Gespräche zum Förderkonzept Filmkultur des Kulturamtes der Stadt Köln entwickelte die Kinogesellschaft die Langen Nächte des Films, genannt „KÖLNER KINO NÄCHTE“, in denen sich Kölner Initiativen, Kinos, Festivals, Filmemacher – alle Kölner Engagierten der Kunstform Film – einem breiten Publikum vorstellen. Nominiert für den 4. Kölner Kulturpreis für das „Kulturereignis des Jahres 2012“ erlangten sie den zweiten Platz. 2013 war die Veranstaltung erneut ein voller Erfolg. Das Fest der Kölner Kinos und Filminitiativen begeisterte das Publikum wieder mit einem vielseitigen Programm. Mit prominenten Filmpaten feierte die Reihe MEINE KINO NACHT Premiere. Mit 85 Filmen an 12 Spielorten waren die KÖLNER KINO NÄCHTE 2013 deutlich größer als in den Vorjahren. Über 30 Programmleute haben sich an der Gestaltung der Kino Nächte beteiligt. Die Organisation verantwortete abermals die Kino Gesellschaft Köln ([www.koelner-kino-naechte.de](http://www.koelner-kino-naechte.de)). Um auch in diesem Jahr für die KÖLNER KINO NÄCHTE am 10.-13 Juli 2014 einigermaßen akzeptable Moderations- und Gästehonorare zahlen zu können und Planungssicherheit für die Organisatoren zu erlangen, ist eine Förderung durch das Kulturamt erforderlich. Daneben werden die KÖLNER KINO NÄCHTE durch die Filmstiftung in Höhe von 8.000,- € gefördert. Ebenfalls 8.000,- € bringen die Veranstalter als Eigenmittel ein.

**Festival „almost famous“** (Gesamtkosten 23.300,- €) **6.000,- €**

Mit dem Festival „almost Famous“ soll eine überregionale Produktions- und Präsentationsplattform speziell für junge Choreografinnen und Choreografen geschaffen werden. Um den Nachwuchskünstlern die Chance zu eröffnen, ihre Arbeiten national und international zu präsentieren, wird „almost famous“ als Kooperation der Kölner Kulturmanagerin Mechthild Tellmann mit den Spielstätten LOFFT, Leipzig und DANS BRABANT, Tilburg durchgeführt. Zusätzlich werden Absolventen des CIAM Kulturmanagement- Studiengangs der Kölner Hochschule für Musik und Tanz in die Organisation des Festivals eingebunden. Ziel ist die Durchführung eines Tanzfestivals im Mai 2014 mit anschließenden Auftritten in Tilburg und Leipzig. Die Auswahl der beteiligten Künstler zielt insbesondere auf Künstler, die noch nicht überregional etabliert sind, aber internationale netzwerkkontakte aufbauen wollen. Neben der Stadt Köln sind als weitere Förderer die Kunststiftung NRW (5.000,- €), das Landesbüro Freie Kultur Dortmund (5.000,- €) und eine NPN Gastspielförderung (1.600,- €) vorgesehen. Der Restbetrag in Höhe von ca. 5.000,- € soll aus Eigenmitteln finanziert werden.